

Hans Peter Duerr
Die dunkle Nacht der Seele

Nahtod-Erfahrungen
und Jenseitsreisen

Insel Verlag

Inhalt

Vorwort	9
§ 1 »Nahtod-Erfahrungen«: Entspannung, Sauerstoffmangel, Todesgefahr	13
§ 2 Der Austritt aus dem Körper	29
§ 3 Der Tunnel	43
§ 4 Finsternis und Licht	61
§ 5 Jenseits des Tunnels	75
§ 6 »Die letzte Grenze«, das Lebenspanorama und der Luzide Traum	91
§ 7 Die dunkle Nacht der Seele	103
§ 8 Die Heimkehr und der erstarrte Leib	117
§ 9 »Back to Earth«	131
§ 10 Die »Schönen Frauen«	139
§ 11 »Glaubet nicht einem jeglichen Geist!«	155
§ 12 Die Jenseitsreise – eine Fahrt im Körper an einen geographischen Ort?	167
§ 13 Der Schamane als Schauspieler und Rezipient	177
§ 14 Der Schamane als Visionär	189
§ 15 Ekstasetanz, gemeinsame »Seelenreisen« und Erscheinungen	209
§ 16 Sind »Nahtod-Erfahrungen« gewöhnliche Halluzinationen?	225
§ 17 Ähneln »Nahtod-Erfahrungen« intensiven Träumen oder Drogen-Erlebnissen?	239
§ 18 Iboga, Nachtschattenpflanzen und Temporallappen-Epilepsie	253
§ 19 Die »Augen der Seele«, die Stereotypie der Visionsberichte und das Lebendigwerden toter Objekte	271
§ 20 Die Entführung und Vergewaltigung durch »Waldmensch«, den Alp und Aliens	287
§ 2i Der Beischlaf mit dem Teufel und die Besessenheit	303

§ 22 Die »Tierseele« des Menschen und die Doppelnatur der Schamanen	321
§ 23 »Nahtod-Erfahrungen« und wirklichkeitsgetreue Wahrnehmungen	335
§ 24 Oneiroide Erlebnisse	351
§ 25 Kann die Seele den Körper verlassen?	359
Epilog	377
Anhang I: Seit wann gibt es Indizien für »Seelenreisen«?	383
Anhang II: Bemerkungen zur Hoffnung auf Unsterblichkeit . .	407
Anmerkungen	409
Bibliographie	565
Register	685
Bildnachweis	689